

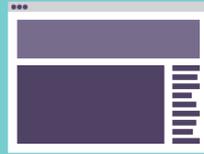
# Holt Euch das Netz zurück!

Martin Andree, Uni Köln /  
AMP Digital Ventures GbH

**PURPOSE???**

**MEDIEN  
sind die  
Grundlage  
unserer  
Demokratie.**

## MEDIEN



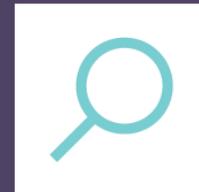
## FUNKTION



INFORMATION

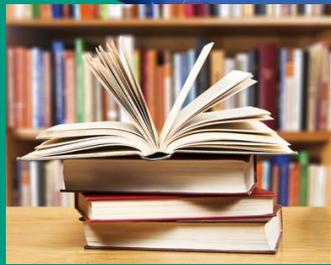
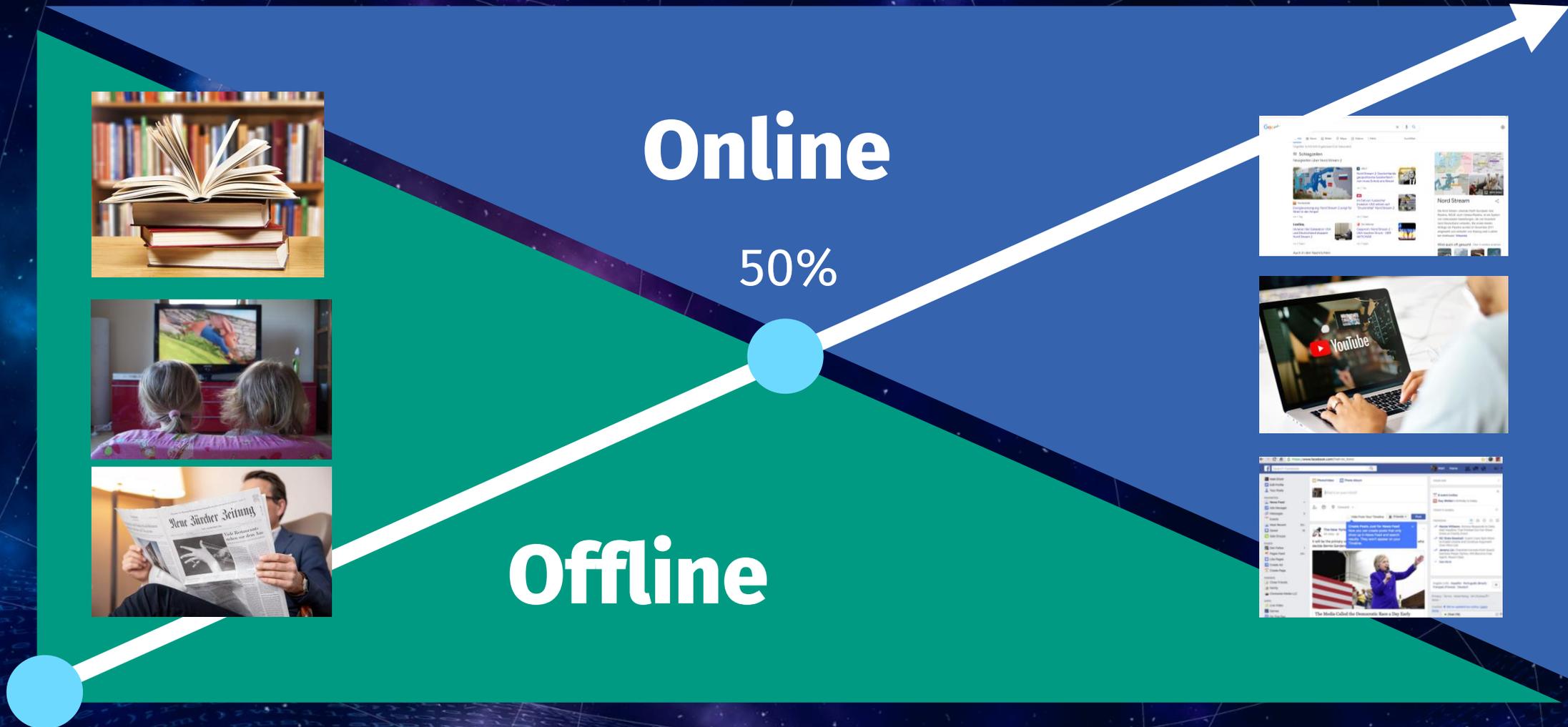


MEINUNGSBILDUNG



KONTROLLE STAAT/POLITIK

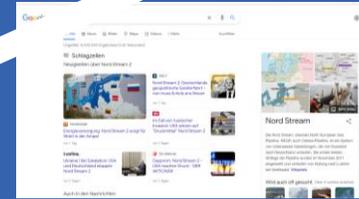
# 2020ff. > Digitale Medien sind Leitmedien



Online

50%

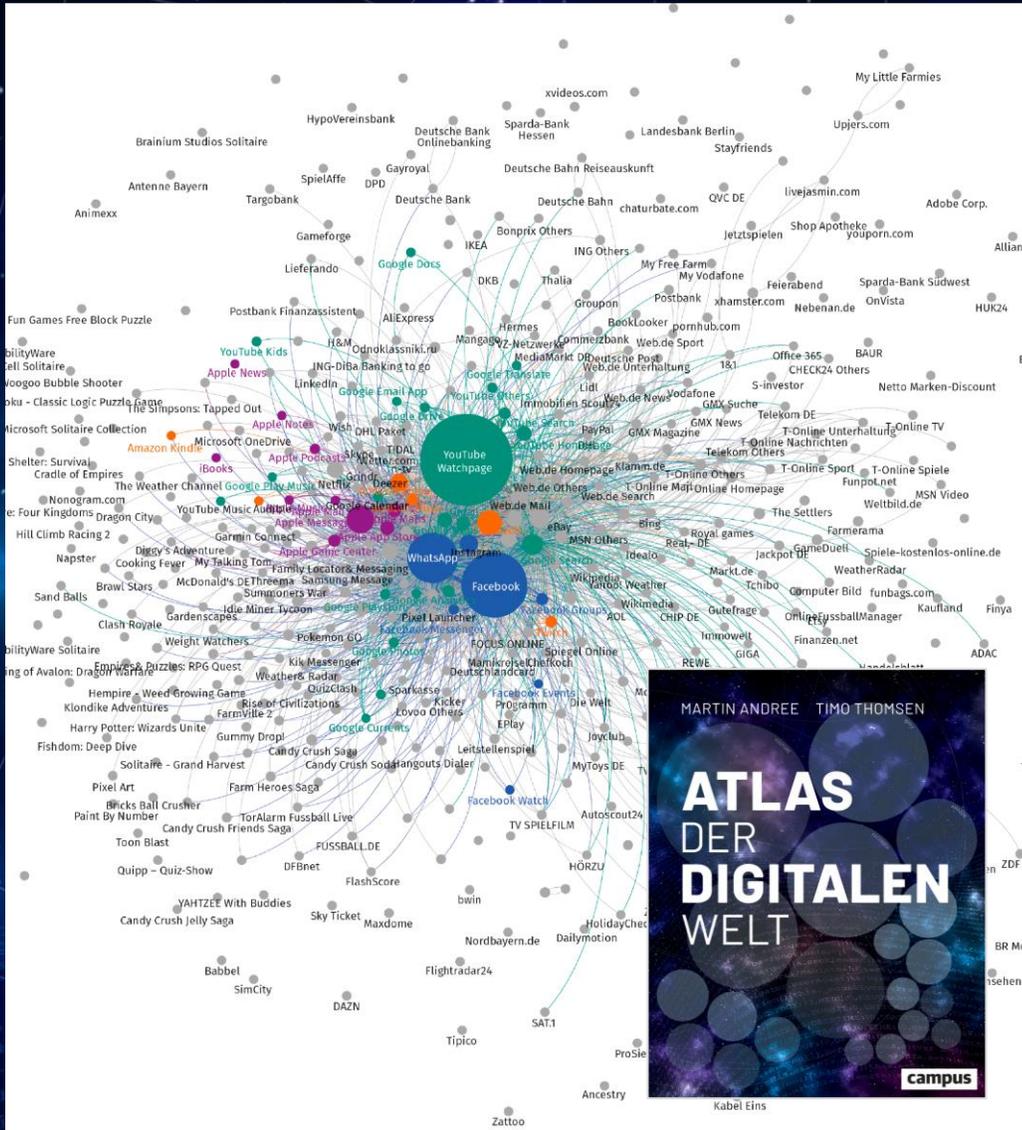
Offline





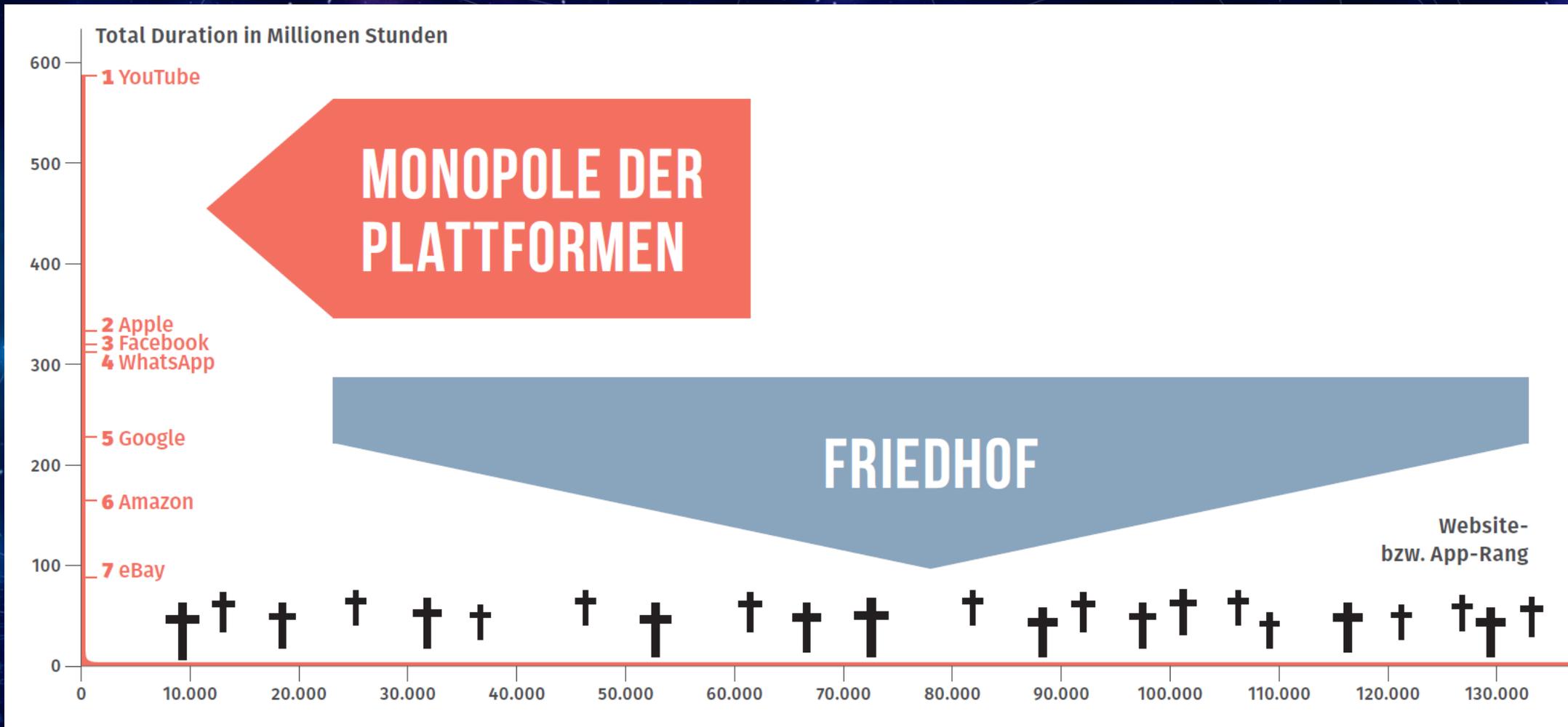
# Datenbasierte „Nullmessung“ der digitalen Mediennutzung

(Realnutzung,  
Gesamtmarkt, Deutschland)

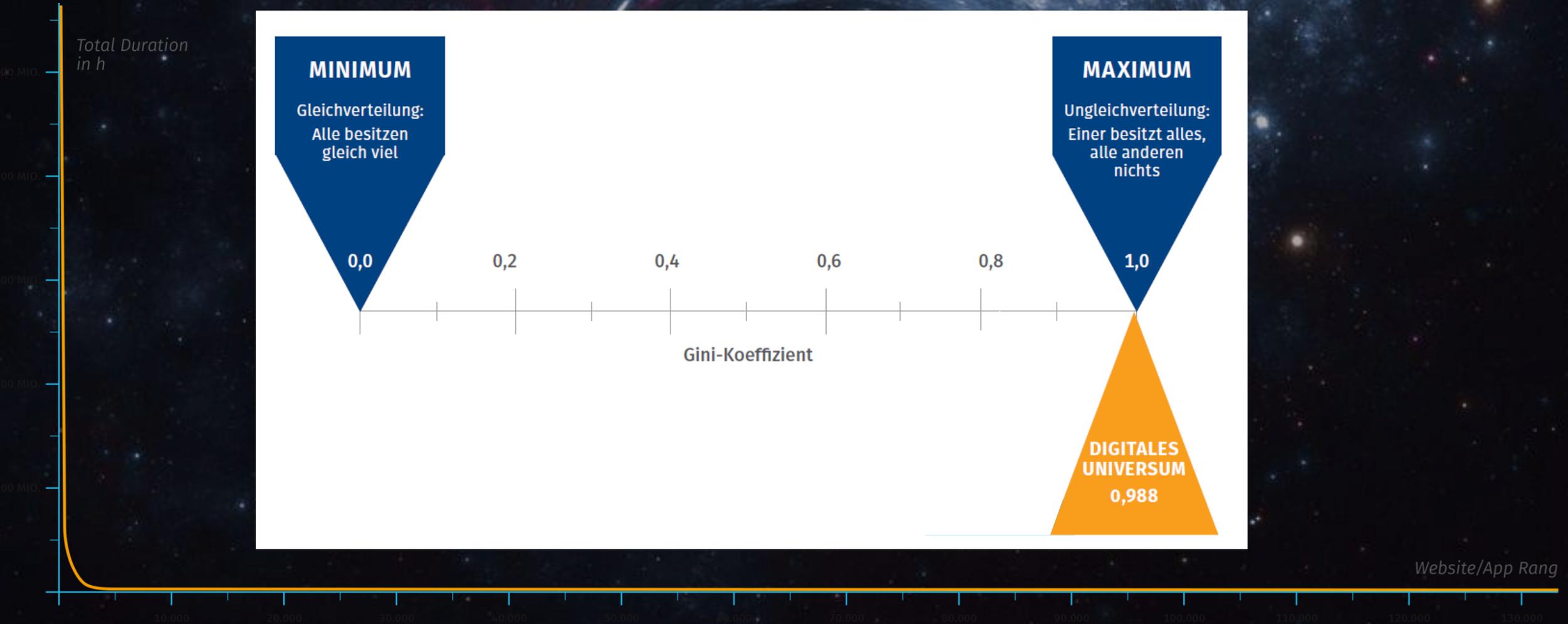


[www.atlasderdigitalenwelt.de](http://www.atlasderdigitalenwelt.de)

# Digitale Mediennutzung - Deutschland



# Traffic – Konzentration?

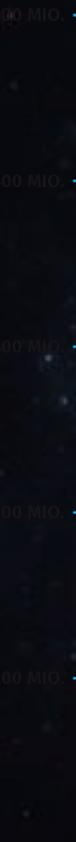


# Alle sind betroffen:





Total Duration  
in h



**Es gelingt weltweit KEINEM PLAYER,  
den Sog der digitalen Giganten zu überwinden.**

Website/App Rang



**Fairer und freier Wettbewerb  
wurde im Markt der digitalen Medien  
vollständig abgeschafft.**

Total Duration  
in h

Website/App Rang

10.000 20.000 30.000 40.000 50.000 60.000 70.000 80.000 90.000 100.000 110.000 120.000 130.000

Schön wär's.



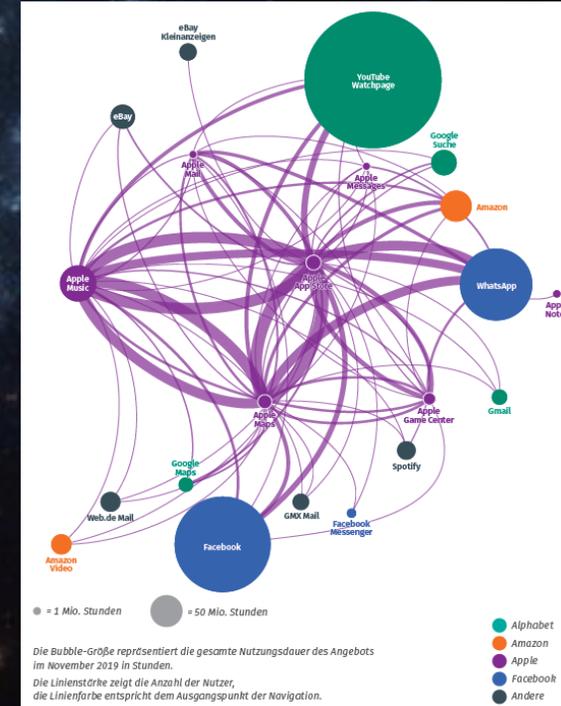
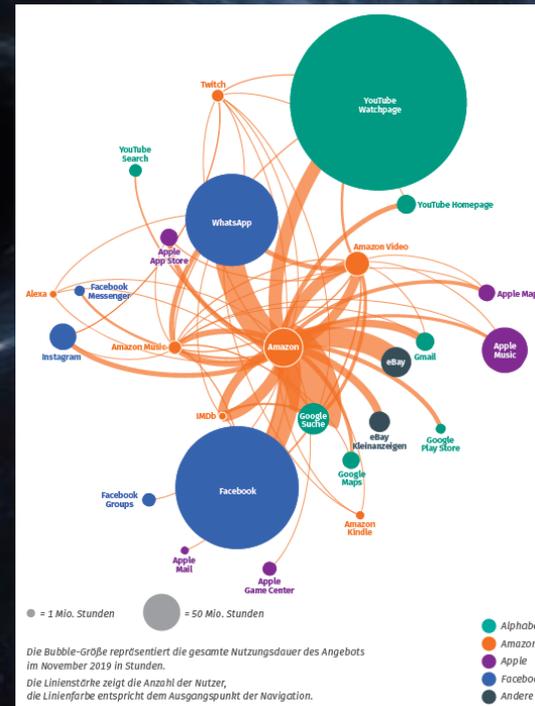
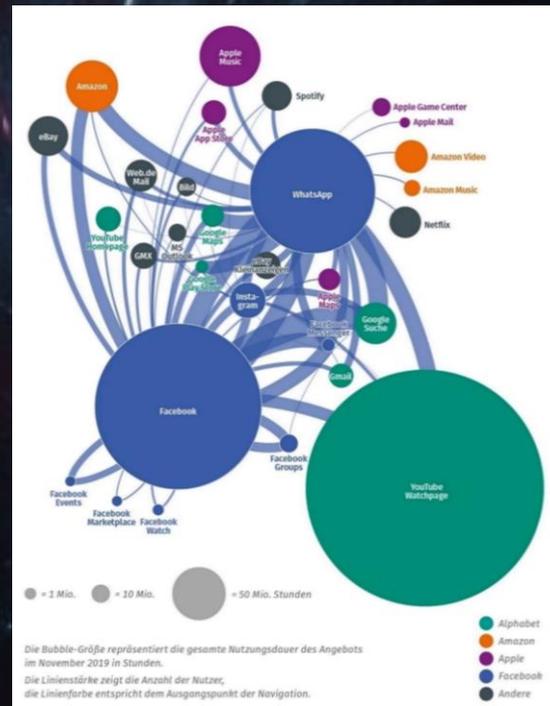
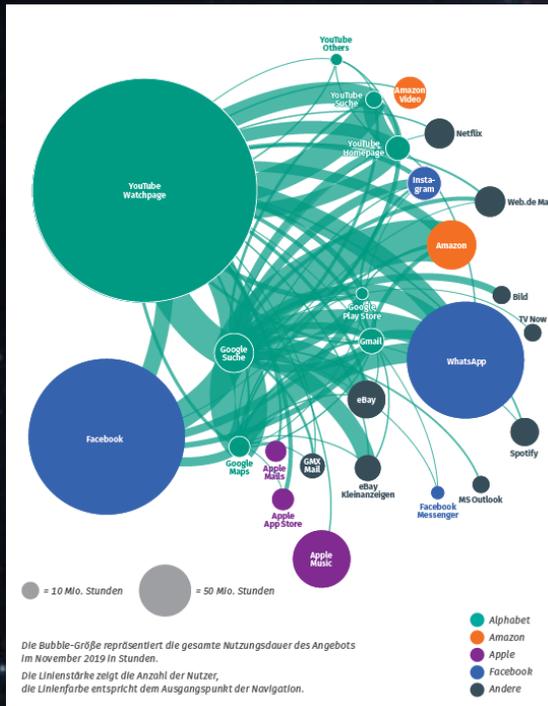
# Wie hat Big Tech den Wettbewerb abgeschafft?

1. Netzwerkeffekte
2. Geschlossene Standards 
3. Herunterregelung Outlinks
4. User Generated Content ohne Honorare
5. Keine Übernahme inhaltlicher Verantwortung
6. Monopolmißbrauch / Expansion von Monopolen

# Gateways: Selbstzuteilung Traffic

Total Duration  
in h

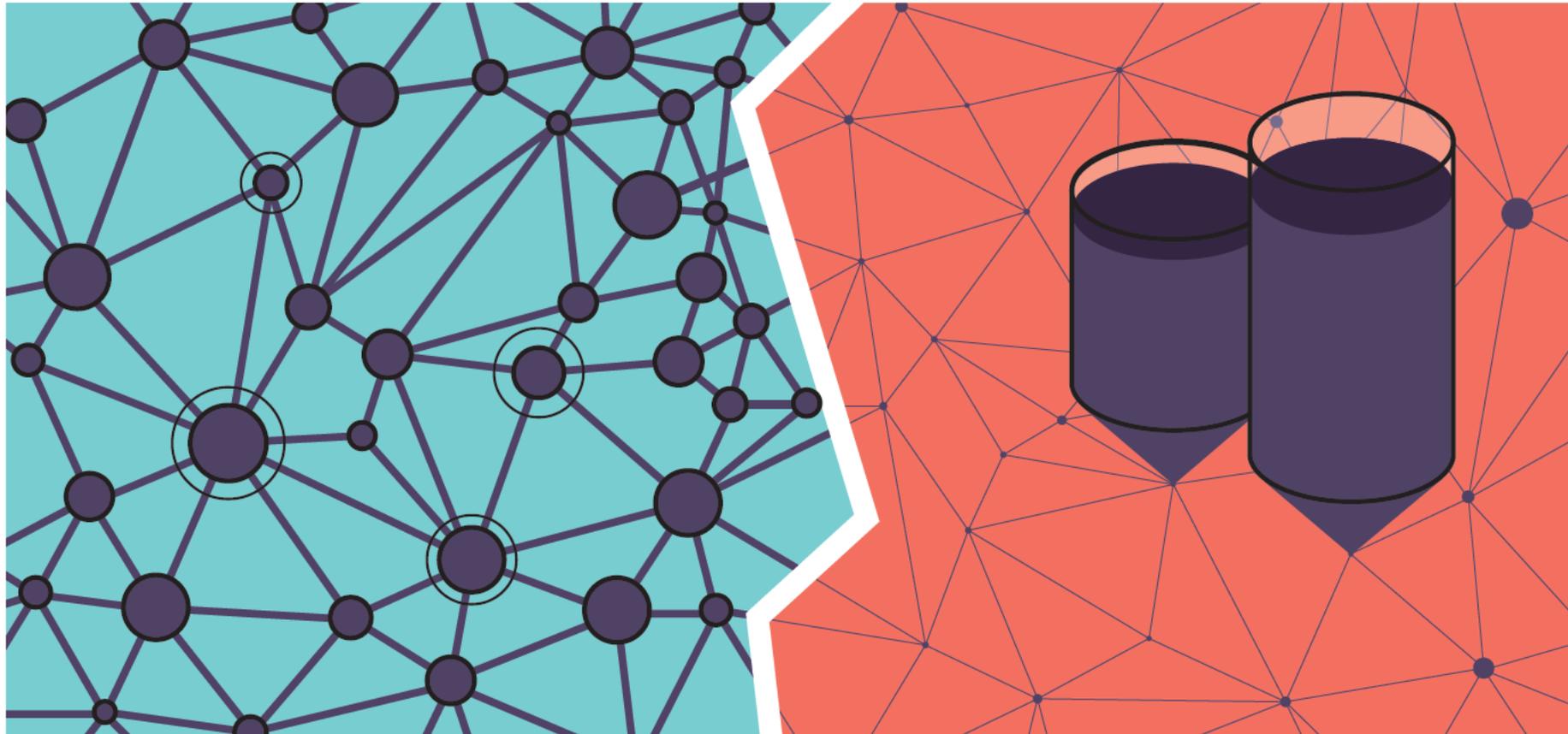
500 Mio.  
400 Mio.  
300 Mio.  
200 Mio.  
100 Mio.



Website/App Rang

10.000 20.000 30.000 40.000 50.000 60.000 70.000 80.000 90.000 100.000 110.000 120.000 130.000

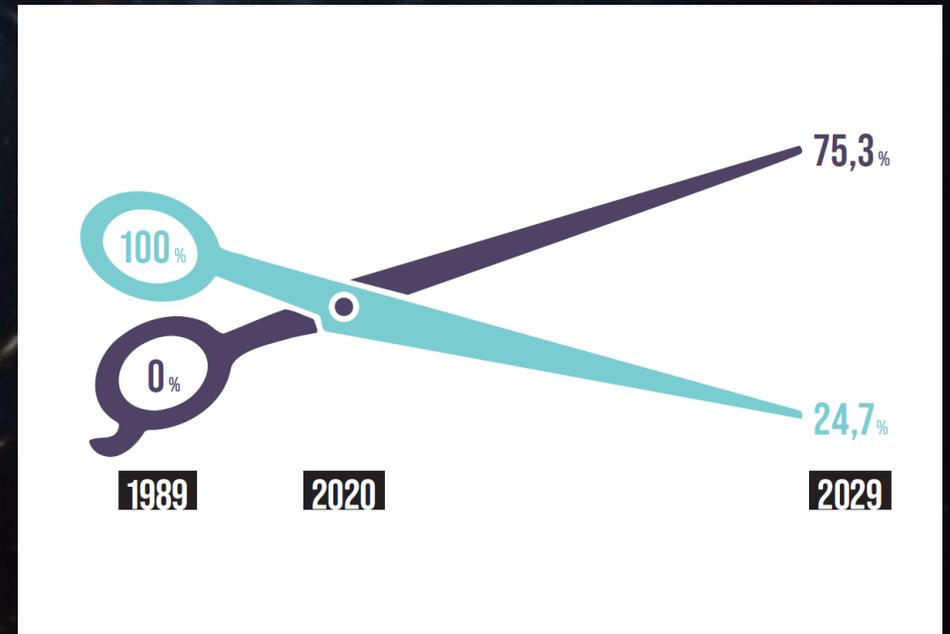
# Das freie Internet wurde abgeschafft



# Transformation, Prognose

- Zeithorizont: ca. 5-10 Jahre
- Wir haben keine rechtlichen Möglichkeiten, uns zur Wehr zu setzen

(Grund: unzureichendes Kartellrecht!!!)



# Freie Medien – Zukunft?

- ~~Unabhängigkeit~~
- ~~Pluralismus / Vielfalt~~
- ~~Staatsferne~~
- ~~Journalismus / Redaktionen~~
  - ~~A. Privat finanziert~~
  - ~~B. Öffentlich-rechtlich~~

**Verfassungs-  
widrig**

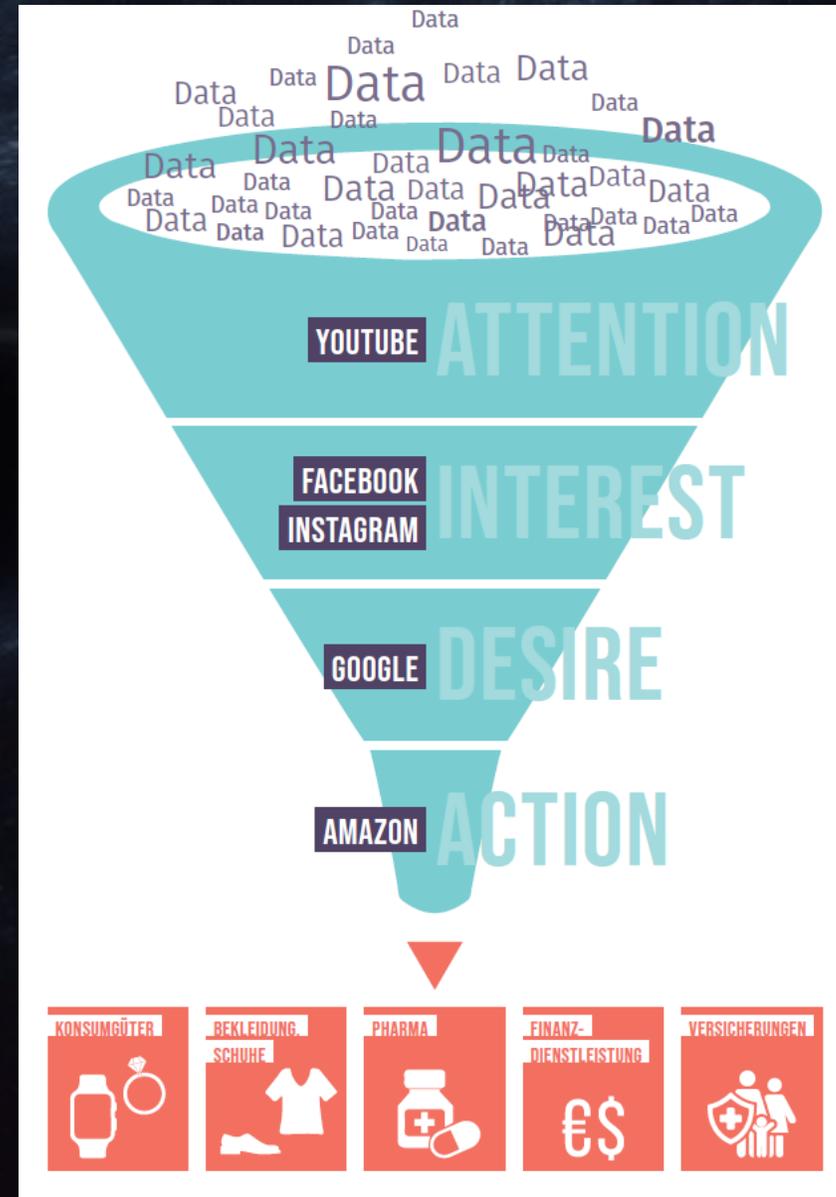
**Es geht  
NICHT NUR  
um unsere  
Demokratie**

Total Duration  
in h



Website/App Rang

# Tech- Monopole kontrollieren digitale Wirtschaft



# Und sonst so?

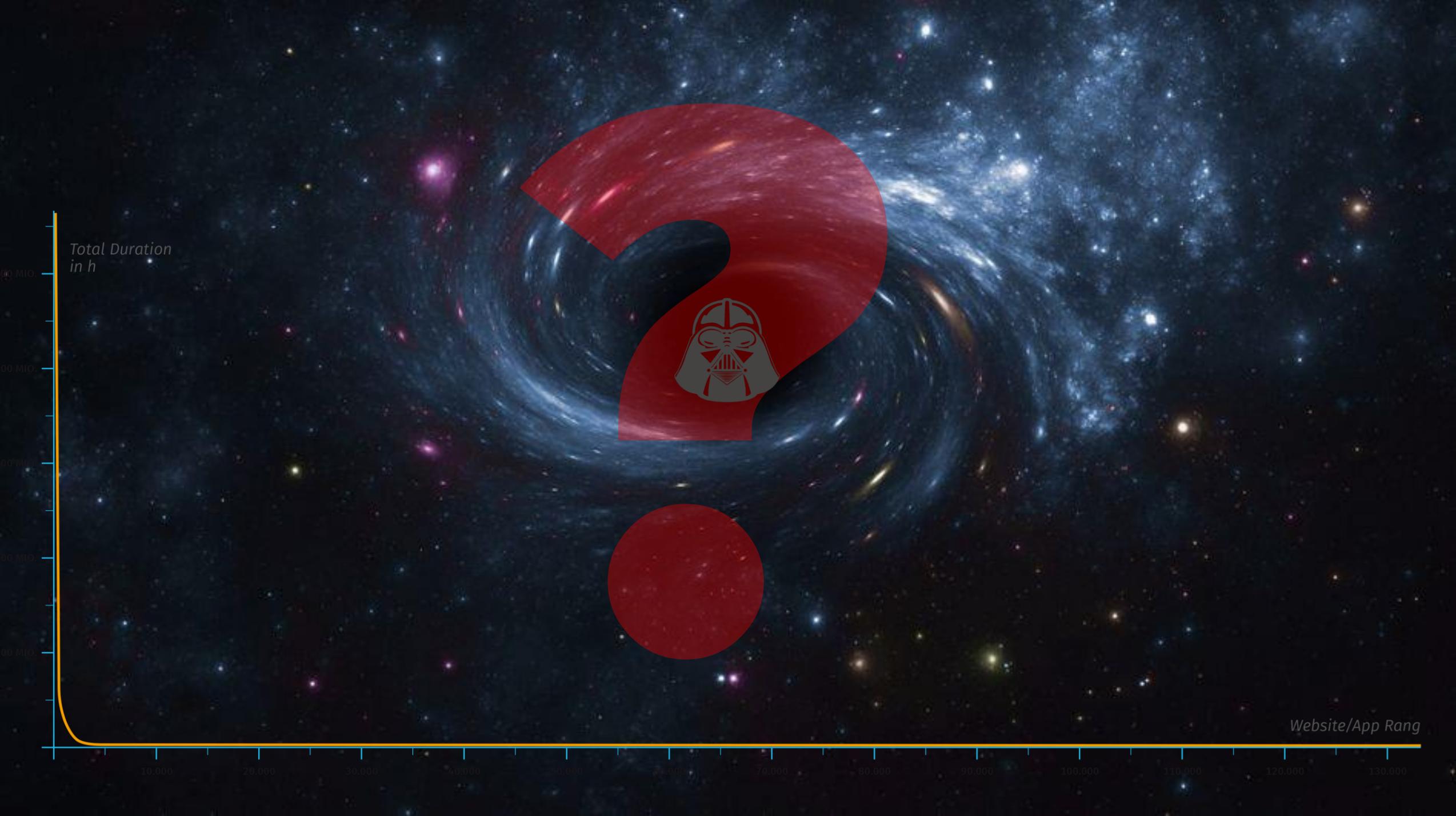
- Boosting Hass, Häme und Hetze
- Fake News
- Datenüberwachung
- Kooperation mit US Geheimdiensten
- Manipulation und Erpressung Medien / Wissenschaft
- Intentionale Gesetzesübertretungen
- Prekäre Arbeitsbedingungen
- Manipulation Wahlen



POWERED BY



...



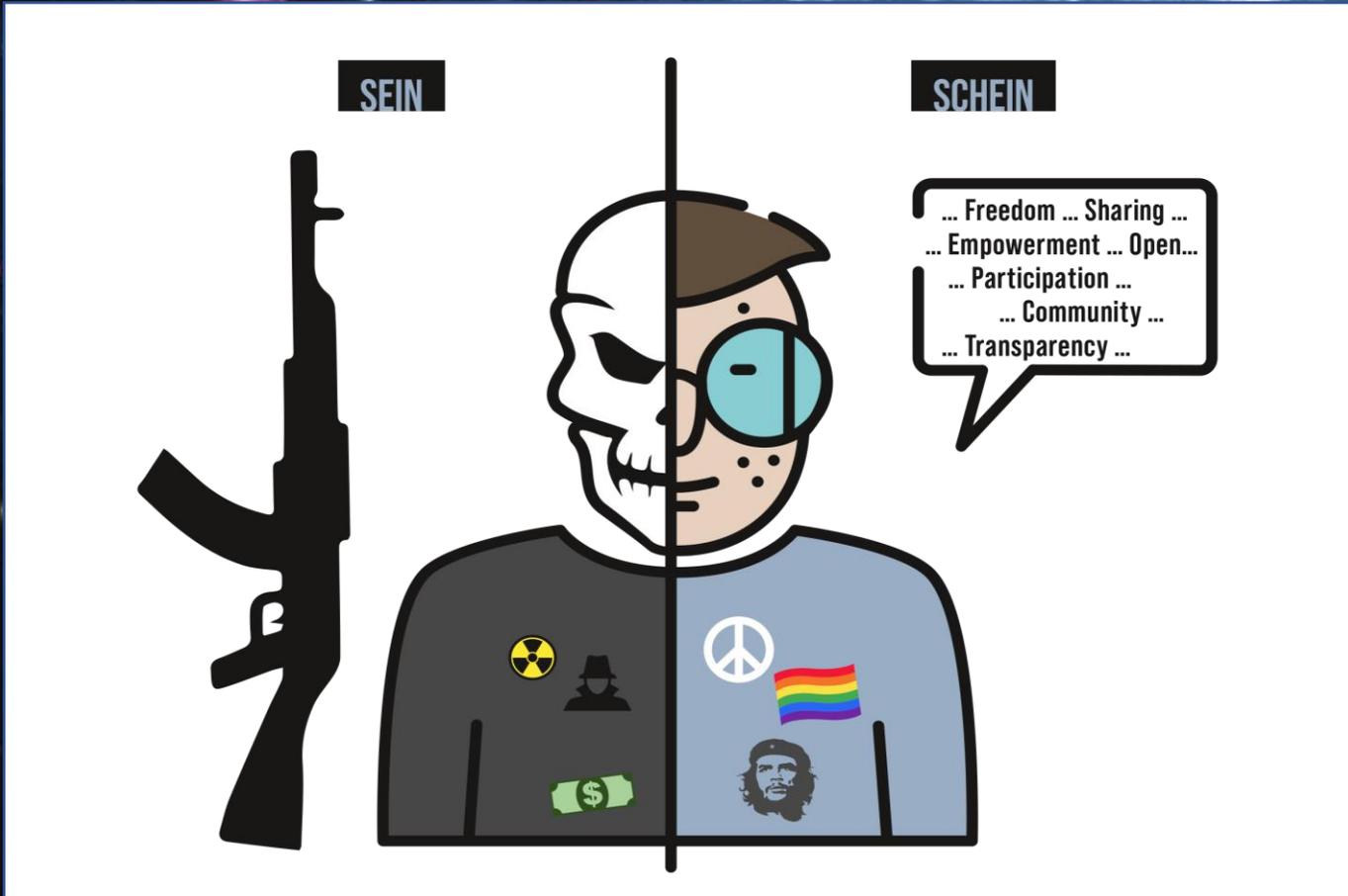
Total Duration  
in h

100 MIO  
80 MIO  
60 MIO  
40 MIO  
20 MIO

10,000 20,000 30,000 40,000 50,000 60,000 70,000 80,000 90,000 100,000 110,000 120,000 130,000

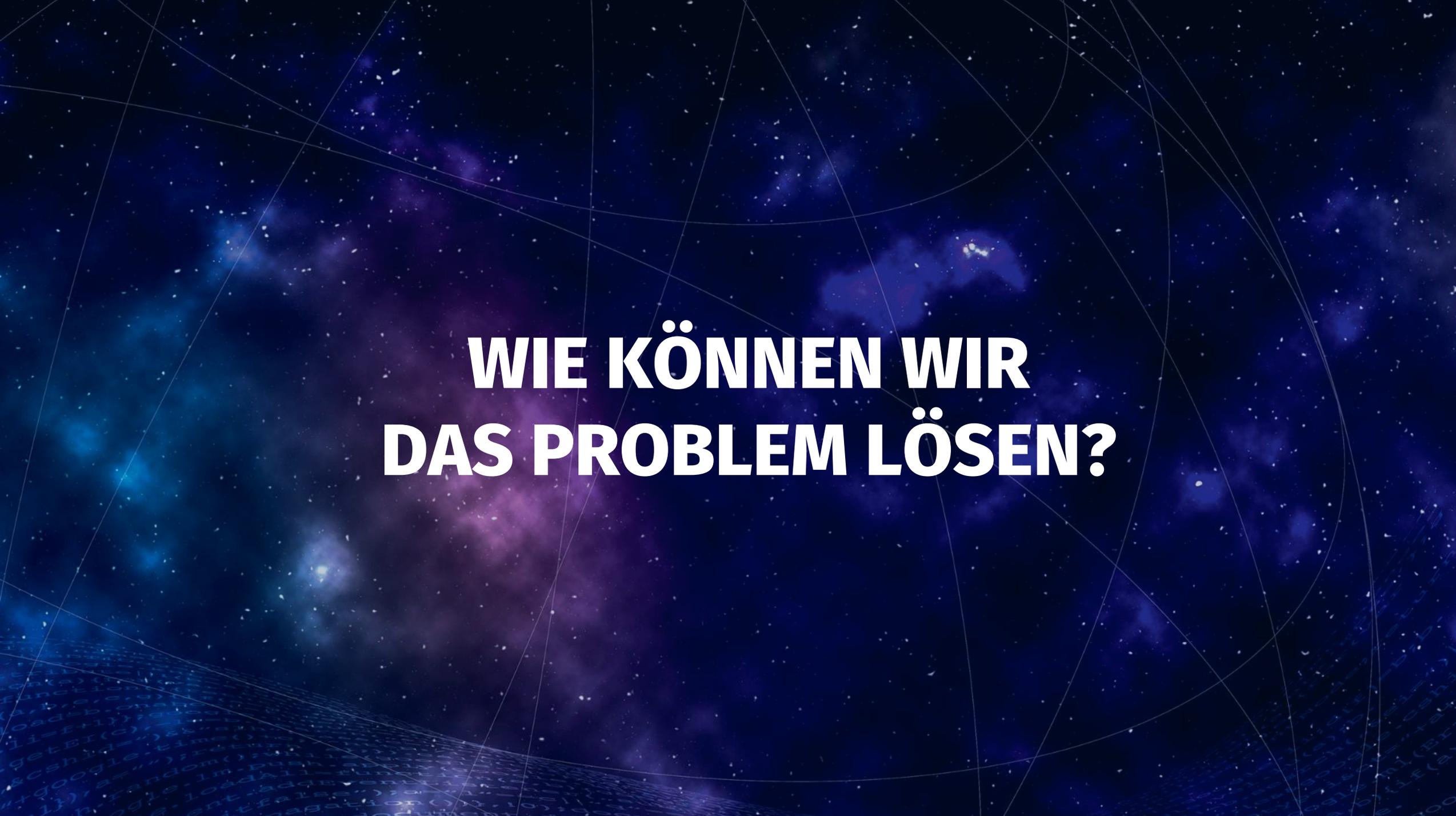
Website/App Rang

# Ideologie des Internet



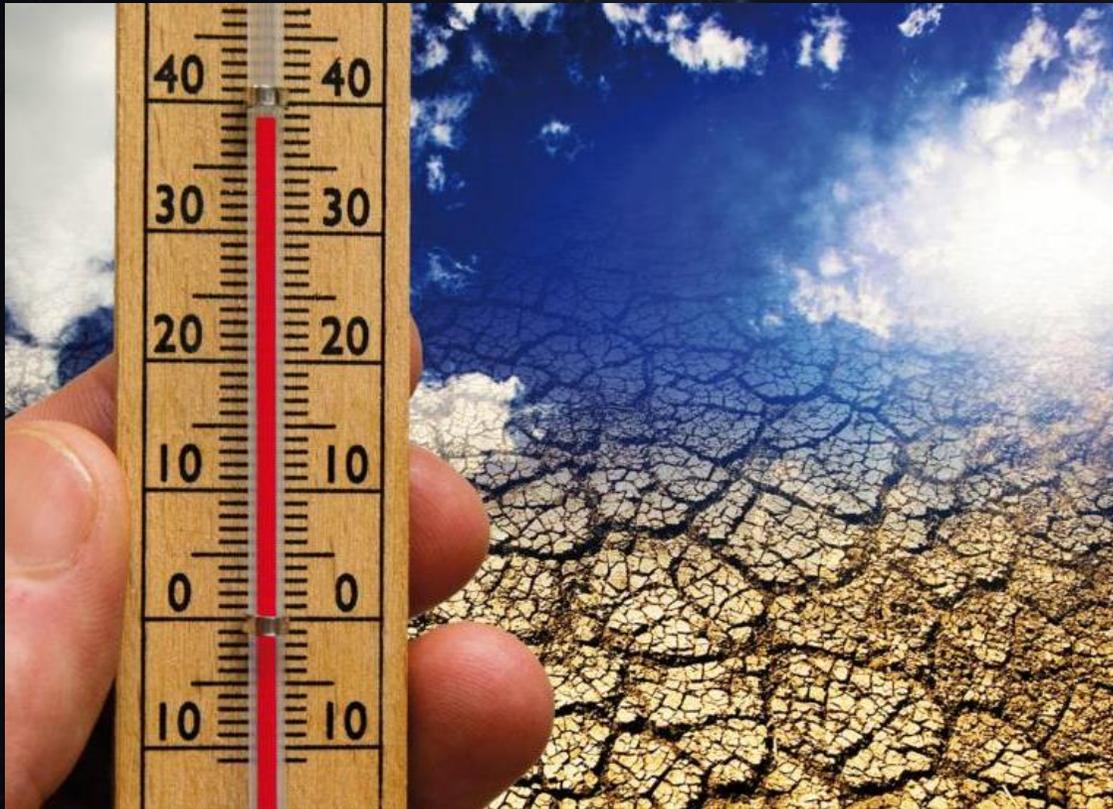
Total Duration  
in h

Website/App Rang



**WIE KÖNNEN WIR  
DAS PROBLEM LÖSEN?**

# Gesellschaftliche Probleme – schwierig zu lösen

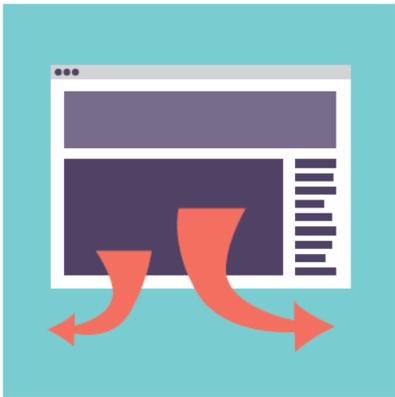


**Unser Problem lässt sich schnell und  
ohne Kosten lösen**

# Es wäre leicht, das Internet zu befreien.

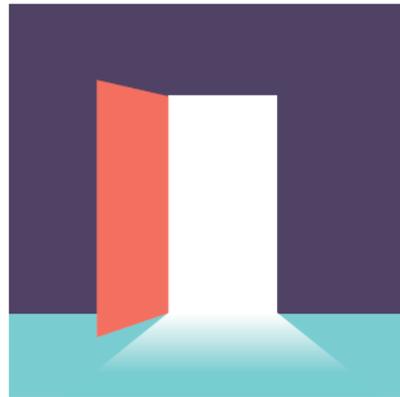
1

Freiheit für Outlink Gestaltung  
auf Plattformen



2

Offene Standards für Plattform  
Content / Interoperabilität



3

Wirtschaftliche Trennung  
von Übertragungsweg und Inhalt



4

Obergrenze 30 % Marktanteil  
auch für digitale Medien



5

Verbot der Monetarisierung  
strafbarer Inhalte



# Es wäre leicht, das Internet zu befreien.

MARTIN ANDREE

# BIG TECH MUSS WEG!

Die Digitalkonzerne zerstören Demokratie und Wirtschaft

Wir werden sie **STOPPEN**

**campus**

**Standpunkt**

## Digitaler Neustart für freien Wettbewerb und Vielfalt in digitalen Märkten

Durch den Vormarsch digitaler Medienmonopole gerät der Status Quo unseres Mediensystems in einen Widerspruch mit den demokratischen Prinzipien unserer Verfassung. Deshalb brauchen wir einen konkreten Maßnahmenplan, durch den wir das Netz befreien und die Freiheit der Medien für die digitale Zukunft sichern können. Der Beitrag schlägt demgemäß neue Leitlinien für das Feld der digitalen Medienregulierung vor. Die vorgeschlagenen konkreten Maßnahmen betreffen vier Aspekte – sie sollen:

- (1) Vielfalt im Markt der digitalen Medien wiederherstellen,
- (2) digitale Meinungsmacht in demokratisierbaren Kategorien ausbalancieren,
- (3) das Prinzip der Staatsferne auch auf dem Feld der digitalen Medien sichern sowie
- (4) Transparenz von Markt- und Meinungsmacht herstellen. Die mögliche Umsetzung wird durch einen Zeitplan illustriert.

**PD Dr. Martin Andree**  
Universität zu Köln  
Medienwissenschaft mit Schwerpunkt digitale Medien  
martin.andree@uni-koeln.de

**Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer**  
Universität zu Köln  
Institut für Medienrecht und Kommunikationsrecht  
medienrecht@uni-koeln.de

**Schlüsselbegriffe:** Regulierung | Medienregulierung | Digitale Monopole | Digitalkonzerne | Konzentratorbildung | Medienrecht | Verfassung | Mediensystem | Öffentliche Meinung

Der vorliegende Text ist ein Gedankenexperiment. Das Internet ist mit großen Hoffnungen auf Freiheit und Entfaltung gestartet, es wird allerdings zunehmend verrechtlicht. Kommunikation wird weniger und gefiltert. Die Regeln dafür sind mehr und mehr algorithmengesteuert, die Werkzeuge befinden sich unter der Kontrolle und in der Hand weniger Unternehmen. Das macht Sorgen. Viele Menschen, die auf Freiheit getauft haben, fühlen sich ausgebeutet und machtlos. Wir sollten das Heiß des Handwerks wieder in die Hand nehmen. Die nachfolgenden Überlegungen verbinden Sorgen mit Lösungen. Vieles hängt von Rechtsgut ab. Diese Regeln so auszugestalten, dass das Netz wieder befreit wird, ist möglich. Manches erscheint utopisch, Vieles aber hängt nur von einem starken politischen Willen ab. Der Text präsentiert Lösungen und einen Zeitplan. Letzterer hängt an der typischen Dauer von Gesetzgebungsprozessen, Gerichts- oder Verwaltungsentscheidungen.

**1. Hintergrund**

Wir alle wissen, dass die analoge Medienwelt aus Zeitungen, Fernsehen und Radio immer weiter absinkt. Sie wird ersetzt durch digitale Medien. Vieles spricht dafür, dass die digitalen Medien bereits die Leitmedien sind. Dies lässt sich indirekt an der Verteilung der Werbeverhältnisse ablesen, denn seit 2020 ziehen digitale Medien mehr Aufmerksamkeitsanteile an als alle analogen Medien zusammen (vgl. Jarke 2021 und 2022; Statista 2022; Navaro 2022). Typischerweise investieren werbetreibende Unternehmen dort, wo sie die Aufmerksamkeitsanteile des Publikums vermuten – weshalb Werbeinvestitionen einen guten indirekten Indikator für die relative Bedeutung und Relevanz der jeweiligen Mediengattungen und Kanäle liefern.

Diese digitale Transformation wies an sich nicht zu beklagen. Allerdings belagern Messungen (Darstellung nach Andree/Thomson 2020) eine erhebliche Konzentration des Traffics auf die Plattformen bzw. Portale, YouTube, Facebook, Instagram, Google, TikTok etc.), wohingegen die vielen Millionen unabhängige Anbieter kaum Traffic erhalten. Das heißt: Die zukünftige digitale Medienwelt wird hauptsächlich von einigen Plattformen („Intermediären“) kontrolliert, die von wenigen großen US-Digitalkonzernen aus den USA, zunehmend aber auch aus China betrieben

40023 MedienWirtschaft 37

**Standpunkt**

## Standpunkt

Digitalmonopole gerade dann zu verwenden, wenn die sie so genannt „Medien“ nennen. Hier führen Fiktionen von Experten kaum weiter (vgl. 2023). Entscheidend wäre also die porxis der aktuellen Mediennutzung. Hier ist danklich, dass Nutzerinnen und Nutzer nicht zwischen Medien und Intermediären. Eine entsprechende Befragung (hier eindeutige Befunde (siehe Abbildung 1) markierung im Anhang!) Nutzer basieren foranziert aus verschiedenen Medien, e oder digital, gleich ob sie als redaktionsliche oder als nur scheinbar technische auftraten, gleichwohl aber Inhalte ordnen und kommerzialisieren. Aus der P Medienpraxis sind Plattformen also in Besonders faszinierend ist, dass die dig als bei Zugrundlegung einer medien) Perspektive eindeutig als Inhaltserbieter sind. Klassische offene redaktionell arbeitende (z. B. Zeitungen, lineare Ferri auf diese Weise inhaltlich an, welche kat bündeln, die dann wieder an v Unternehmen verkauft wird. Man erkant die Monetarisierung bei Plattformen od gleich ist. Dass digitale Medien heute v Intermediäre behandelt werden, ist an s nisis einer regulatorischen Ausweichstra auf die scheinbar nur passiven Dienst durch eine „Distanzierung als Geschäfte

Wie eingangs erwähnt mag man diesen Vorschlag als unrealistisch und utopisch ersehen. Aber ist denn wirklich so? Vieles erfordert einen starken politischen Willen zum Schutz unserer demokratischen Ordnung, manches auch europäische Initiativen. Ausdrücklich ist betont, wenn wir tatsächlich die verfassungskonforme Gestaltung der digitalen Medienmärkte zu unserer gemeinsamen Priorität machen, dann können wir einiges bewegen. Selbst das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist in neuen Moratorien entstanden. Wir – außer wir selbst – würde uns davon abhalten, einen überschätzten Teilbereich unserer Lebenswelt gemeinsam inhaltlich und demokratisch für unsere Gesellschaft zurückzugeben?

Uns sollte zusätzlich motivieren, dass eigentlich alle demokratischen Parteien dem vorgeschlagenen Maßnahmenpaket schnell und vorbehaltlos zustimmen dürfen.

**Abbildung 1: Medien aus Sicht der Nutzer (Wordcloud, Größe gewichtet nach Häufigkeit)**

40 MedienWirtschaft 40023

**Standpunkt**

## Abbildung 2: Umsetzung Maßnahmen – Mögliche Timeline

erfüllen und auf aggregierter Nutzungsdauer basieren (Rechewerbetreibungen sind hier nicht ausreichend). Sie können abgeglichen werden mit den Daten, die uns von den Plattformen zur Verfügung gestellt werden (vgl. Punkt 1).

- Politische Umsetzung und Zuständigkeit: Deutschland
- Prozess / Verantwortlichkeiten: Bundesländer, Erweiterung des Kompetenzbereichs der KKK
- Schwerpunkt: Recht
- Zustellfrist: 2025

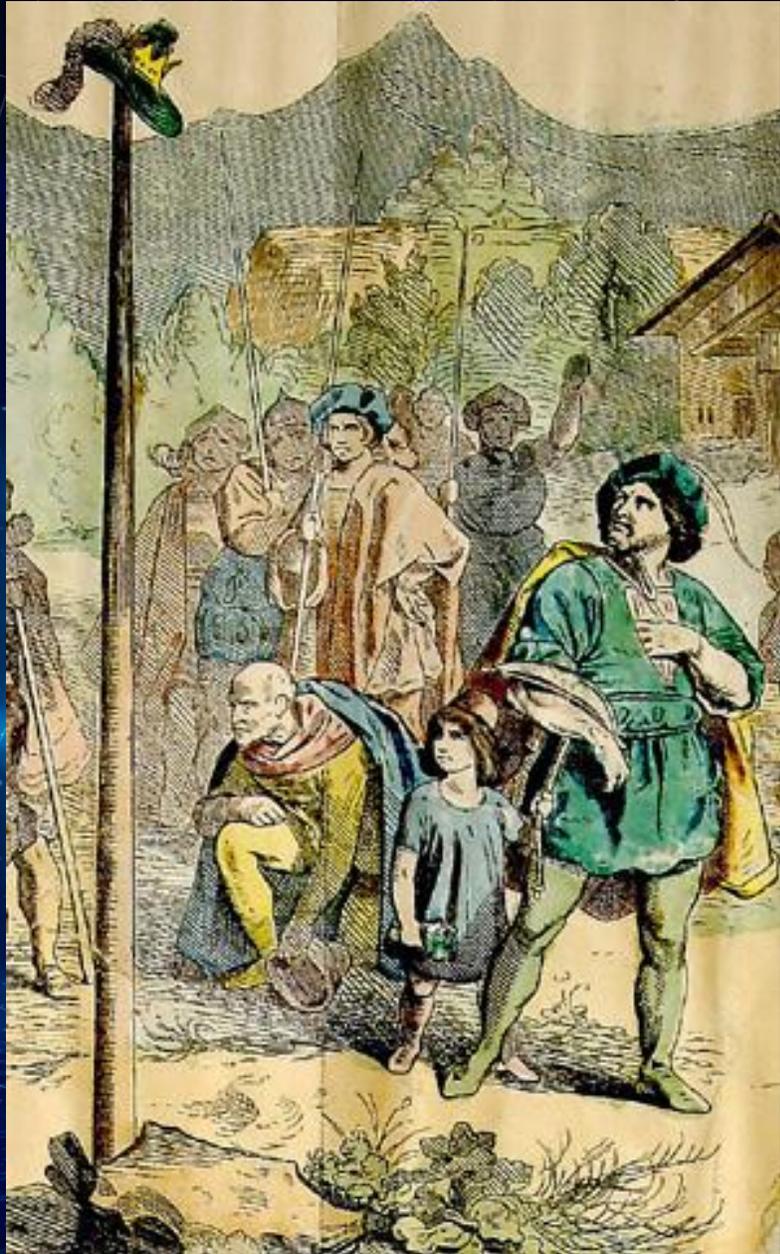
**V. Umsetzung: Zeitplan**

Die Umsetzung des Zeitplans zeigt das folgende Schaubild, inklusive der farblich markierten Zuständigkeiten.

Wie eingangs erwähnt mag man diesen Vorschlag als unrealistisch und utopisch ersehen. Aber ist denn wirklich so? Vieles erfordert einen starken politischen Willen zum Schutz unserer demokratischen Ordnung, manches auch europäische Initiativen. Ausdrücklich ist betont, wenn wir tatsächlich die verfassungskonforme Gestaltung der digitalen Medienmärkte zu unserer gemeinsamen Priorität machen, dann können wir einiges bewegen. Selbst das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist in neuen Moratorien entstanden. Wir – außer wir selbst – würde uns davon abhalten, einen überschätzten Teilbereich unserer Lebenswelt gemeinsam inhaltlich und demokratisch für unsere Gesellschaft zurückzugeben?

Uns sollte zusätzlich motivieren, dass eigentlich alle demokratischen Parteien dem vorgeschlagenen Maßnahmenpaket schnell und vorbehaltlos zustimmen dürfen.

40023 MedienWirtschaft 47



# Swiss Perspectives ...

What would  
**WILHELM TELL**  
do?

# Wie können Sie helfen?

[www.bigtechmussweg.de](http://www.bigtechmussweg.de)



- Webseite besuchen
- Webseite weiter empfehlen / teilen
- Buch kaufen (25€ - Honorare werden gestiftet!!)
- Buch weiterempfehlen / teilen
- Veranstaltungen besuchen (siehe Webseite!)
- Mit Freunden und Bekannten darüber diskutieren



[www.bigtechmussweg.de](http://www.bigtechmussweg.de)

# Vielen Dank

PD Dr. Martin Andree, Uni Köln